

MADE IN GERMANY

ipr GmbH • Austraße 101 • 96465 Neustadt b. Coburg
Tel.: 09568 89690– 0 • Fax: 09568 89690 – 222
E-Mail: team@ipr-werkzeuge.de • Website: www.ipr-werkzeuge.de

BEDIENUNGSANLEITUNG

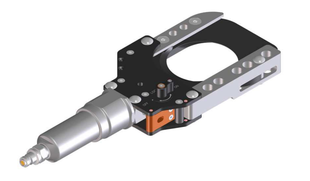
Sicherheitsschneidanlage

«ipr-SCU-DA-95/120»





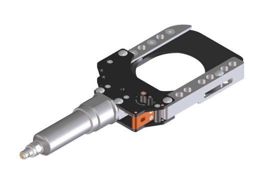
ipr95hS-light



ipr95hS-steel



ipr120hS-light



ipr120hS-steel

4

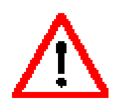


MADE IN GERMANY

Stand: 11.06.2014
Änderungen vorbehalten

Inhaltsverzeichnis:

Symbolerläuterung



Achtung! Wichtiger Hinweis!



Lieferumfang:

- Hydraulikaggregat ipr850HA-UNI-FUTURE-SCU-DA
- Flügelschraube für Erdungsvorrichtung
- Hydraulikschlauch (Länge: 10 m)
- Schneidkopf ipr95hS oder ipr120hS in der light- oder steel-Version
- Kabelfernbedienung (Länge: 3 m)
- Netzversorgungs- und Ladekabel (Länge: 3 m)
- Tragegurt (längenverstellbar)
- Tragetasche (optional Koffer)
- Betriebsanleitung mit Konformitätserklärung

1. ALLGEMEINE SICHERHEITSHINWEISE



1. **Das Öffnen des Aggregats ohne besondere Aufforderung ist nicht zulässig. Das unautorisierte Öffnen des Aggregats bzw. die Beschädigung des Garantiesiegels führt automatisch zum Erlöschen des Garantieanspruchs!**
2. Die Wartung führt ausschließlich der Hersteller durch.



3. **Die Pumpe sollte nie ohne angeschlossenen Schlauch gestartet werden. Hydraulikschläuche müssen vor dem Ankuppeln mit Hydrauliköl gefüllt sein!**
4. Auf sichere Standfestigkeit des Pumpengehäuses ist zu achten.



5. **Der Netzbetrieb darf nur an 230 Volt Wechselstrom erfolgen!**
6. Vor dem Anschluss des Netzkabels ist dieses auf Beschädigungen zu überprüfen.
7. Das Aggregat hat eine hohe Ölförderleistung. Dadurch ergeben sich besonders beim Antrieb kleiner Werkzeuge (entscheidend ist der Durchmesser des Arbeitskolbens), hohe Fahrgeschwindigkeiten des Arbeitskolbens. Vom Betreiber sind geeignete Schutzmaßnahmen zu ergreifen, die einen gefahrlosen Betrieb der Werkzeuge mit diesem Aggregat gewährleisten.
8. Das Aggregat darf nur für den vorgesehenen Einsatzzweck verwendet werden.
9. Schützen Sie die Netzleitung vor scharfen Kanten.
10. Weist die Netzleitung eine Beschädigung auf, muss sie ersetzt werden.
11. Beim Arbeiten dürfen sich keine Personen im Gefahrenbereich des Werkzeuges aufhalten.
12. Ein Arbeitsvorgang darf immer nur vom Werkzeugbediener durchgeführt werden, d. h. keine 2-Mann Bedienung.
13. Die Werkzeugeinheit, insbesondere der Druckschlauch dürfen nicht beschädigt oder verschlissen sein.



MADE IN GERMANY

14. Der Druckschlauch darf nicht geknickt werden.

15. In regelmäßigen Abständen (je nach Einsatzbedingungen vom Betreiber festzulegen) muss das Aggregat auf ordnungsgemäßen Zustand überprüft werden.

16. Der Betreiber hat dafür zu sorgen, dass nur Personen, die mit dem Gerät, den einschlägigen Vorschriften und dem Arbeitsprozess vertraut sind, den Arbeitsgang durchführen.

17. Die Dokumentation muss stets am Gerät verfügbar sein.

18. Es dürfen keine Manipulationen am Gerät durchgeführt, Teile entfernt oder durch nicht Originalteile ersetzt werden.

19. Vor jedem Arbeitsvorgang hat sich der Bediener von dem einwandfreien Zustand der Geräte, insbesondere des Druckschlauches, der Steckkupplungen und des angeschlossenen Werkzeuges zu überzeugen.

20. Das Aggregat nicht ins Wasser stellen, oder abspritzen.

21. Beim Verbinden des Hydraulikaggregats mit dem Schlauch und dem Werkzeug ist auf äußerste Sauberkeit zu achten. Deshalb wird nach Benutzung des Hydraulikaggregates empfohlen die Verbindungen des Aggregates und des Schlauches mit Hilfe eines Bremsenreinigers zu säubern. Andernfalls können Verschmutzungen des Hydrauliköls zu Schäden an der Kupplung und damit zum Verfall des Garantieanspruchs führen.

2. BESTIMMUNGSGEMÄẞE VERWENDUNG

Die tragbare Sicherheitsschneidanlage wird zum sicheren Schneiden von Aluminium- und Kupferkabeln mit Nennspannungen **bis 60 kV** eingesetzt, wenn der spannungsfreie Zustand nicht eindeutig festgestellt werden kann. Sie kann in allen Umgebungen mit Temperaturen von **-20°C bis +40°C** und einer rel. Luftfeuchtigkeit von **0% - 85%** verwendet werden.

Kabel mit Sonderbewehrung (z. B. Seekabel, Schachtkabel) dürfen nicht geschnitten werden.

3. KOMPONENTEN

Die Sicherheitsschneidanlage besteht aus folgenden Komponenten:

- **Hydraulikaggregat ipr850HA-UNI- FUTURE-SCU-DA mit Manometer und Erdungsanschluss**
  inklusive Fernbedienung, Netzkabel, Tragegurt

- **Hochdruck-Hydraulikschlauch mit 10 Meter Länge**
  isolierend, mit Hydrauliköl gefüllt und fest mit Schneidkopf verbunden

- **Schneidkopf**
  je nach Ausführung für Kabel von 95 mm oder 120 mm Durchmesser mit Stahlarmierung

- **Tragetasche bzw. Koffer**
  für gemeinsame Aufbewahrung und Transport aller Komponenten



MADE IN GERMANY

3.1 TECHNISCHE DATEN

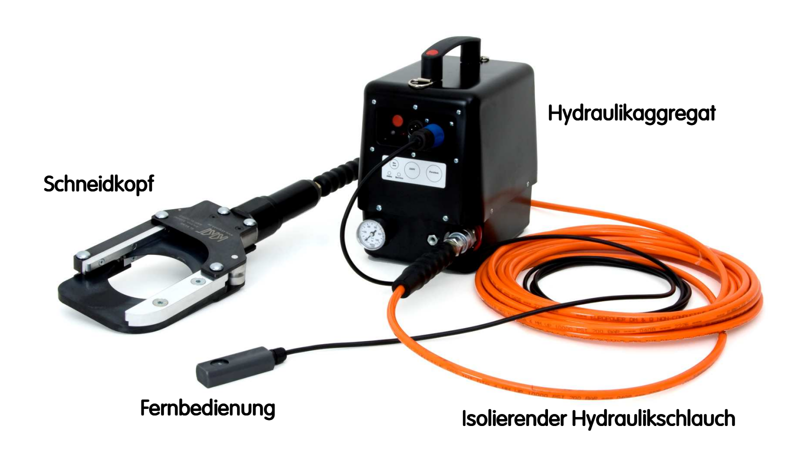


Abbildung 1: Komponenten der Sicherheitsschneidanlage

3.1.1 HYDRAULIKAGGREGAT

Pumpentyp	Radialkolbenpumpe	
Druckausgänge	1	l
Förderleistung, max.	1	l/min
Maximales Öltankvolumen	850	cm³
Nutzbares Öltankvolumen	700	cm³
Nenndruck		
maximal	850	bar
gedrosselt	700	bar
Öl-Typ	HF-E 15	
Antrieb	Gleichstrommotor 24	V
Motorleistung, max.	1200	W
Akku (Lithium-Ionen)	5,2 / 28,7	Ah/V
Maße (Länge x Breite x Höhe)	236 x 168 x 229	mm
Griffhöhe:	40	mm
Gewicht	ca. 6,9	kg
Netzanschluss	~230 / 50	V / Hz
Zulässige Einsatztemperatur	-20 bis +40	°C
Zulässige Luftfeuchtigkeit (rel.)	0 bis 85	%
Schutzart nach EN 60529	IP54	

Im Aggregat wird durch einen Elektromotor der notwendige Betriebsdruck zum Schneiden des Kabels erzeugt. Nach Erreichen des Maximaldrucks bzw. bei vorzeitigem Abbruch wird das Werkzeug automatisch entlastet. Details zur Bedienung entnehmen Sie bitte dem Abschnitt 4.



MADE IN GERMANY

3.1.2 ISOLIERSCHLAUCH

Hersteller	Eaton Synflex	
Zul. Betriebsdruck	700	bar
Kleinster Biegeradius	38	mm
Schlauchlänge	10	m

Der Schlauch leitet den von der Pumpe erzeugten Betriebsdruck zum Schneidkopf weiter und dient gleichzeitig als Isolierstrecke zwischen Schneidkopf und Pumpe, da er mit isolierendem Hydrauliköl gefüllt ist und aus elektrisch nicht leitfähigem Material besteht.

Die Verbindung von Schlauch und Pumpe erfolgt mittels hydraulischer Schnellkupplungen.

Achtung: Unter Druck lässt sich die Verbindung nicht lösen!

Bitte stülpen Sie bei Nichtverwendung des Systems über alle Steckkupplungen die mitgelieferten Staubschutzkappen, um Verunreinigungen zu vermeiden. Schmutz in Kupplungen kann zu undichten Verbindungen und sogar zum Ausfall des Aggregates führen!

Wird das Aggregat zudem für Arbeiten mit anderen Werkzeugen verwendet, ist darauf zu achten, dass sich das im Aggregat und im Isolierschlauch befindliche nicht leitende Hydrauliköl vom Typ HF-E15 nicht mit anderen, möglicherweise elektrisch leitenden, Ölen vermischt. Dadurch könnte die isolierende Wirkung verloren gehen und im Falle eines Kurzschlusses der Strom auf den Bediener einwirken. Sollte dies versehentlich passieren, sind unbedingt ein Ölwechsel und eine gründliche Reinigung sämtlicher Komponenten vor dem nächsten Einsatz erforderlich.





MADE IN GERMANY

3.1.3 SCHNEIDKOPF

Hersteller				ipr GmbH	
Zul. Betriebsüberdruck				850	bar
Schneidbares Material				Al, Cu (mit Stahlarmierung)	
Max. zul. Spannung am Kabel				60	kV
Schneidkopf Typ	ipr95hS-light	ipr95hS-steel	ipr120hS-light	ipr120hS-steel	
Max. zul. Kabeldurchmesser	95	95	120	120	mm
Ölvolumen	94,3	94,3	116,4	117,4	cm³
Gewicht	5,1	5,3	5,9	6,0	kg

Der Schneidkopf wird um das zu schneidende Kabel gelegt. Er ist fest am Hydraulikschlauch angebracht und lässt sich nur mit Werkzeug lösen.

3.1.4 TRAGETASCHE

Maße	55 x 27 x 27	cm
Material	wasserabweisendes graues Gewebe	
Gewicht	2,2	kg

Die Sicherheitsschneidanlage wird mit einer Transporttasche ausgeliefert, welche die Komponenten bei Transport und Lagerung vor Verschmutzungen schützen soll. Die Tasche ist doppelseitig mit Verstärkung verarbeitet um ein optimales Transportieren der Werkzeuge zu ermöglich. Außerdem sind zwei kurze Tragegriffe angebracht, sowie 2 Ösen zur Befestigung eines Tragegurtes (Hierbei kann praktischerweise der Tragegurt der Uni Future 2050 SCU DA verwendet werden).

KOFFER (AUFPREIS)

- aus Alucobond, schwarz mit doppelwandigem Alurahmen
- 1 Griff am Deckel
- 2 Klappgriffe seitlich
- 2 Schlösser
- Kugel- und Kranzecken
- mit Dokumentenfach

Maße		709 x 293 x 299	mm
Gewicht Koffer		9,8	Kg
Sicherheitsschneidanlage Typ	Ipr-SCU-DA-95	Ipr-SCU-DA-120	
Gewicht SSA	28	29	kg

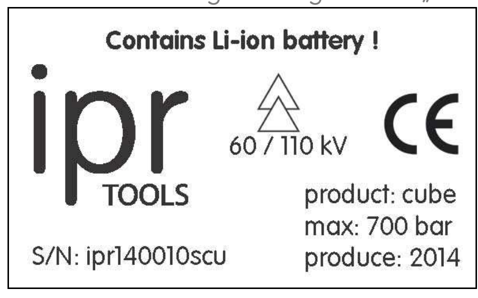


MADE IN GERMANY

3.2 AUFSCHRIFTEN AUF DEN KOMPONENTEN

3.2.1 AUF DER HYDRAULIKPUMPE

- Hersteller
- Herstellungsjahr
- Pumpentyp
- Seriennummer
- maximaler Betriebsdruck
- Kennzeichnung von Schneidkopftypen mit denen die Pumpe als Sicherheitsschneidanlage betrieben werden darf
- Doppeldreieck mit Angabe der Bemessungsspannung
- CE Logo gemäß Konformitätserklärung
- Kennzeichnung des eingebauten „Lithium-Ionen" Akkus.



Achtung

- Aufgrund der GS-Zulassung ist das Hydraulikaggregat nur mit dem dazugehörigen Sicherheitsschneidkopf zu verbinden.
- Das System enthält das nichtleitende Hydrauliköl SHELL NATURELLE HF-E 15.
- Vor Abkopplung muss das System druckentlastet sein.

3.2.2 AUF DER SCHLAUCHLEITUNG

Auf der Schlauchleitung direkt befinden sich folgende Beschriftungen:

EUROPOWER DM & Q NON CONDUCTIVE 852 INT DIA 4 MM
Schlauchhersteller – "Nichtleitend" – Schlauchtyp – Nennweite

WP 10000 PSI 700 BAR = 0408 = 2226 =
Max. Druck in PSI und Bar – Herstellungsmonat und Jahr – Losnummer

Auf der Armatur unter dem Knickschutz befinden sich zusätzlich folgende Aufschriften:

- Herstellerzeichen
- Herstellungsjahr und -monat
- Maximaler Betriebsdruck
- Doppeldreieck mit Angabe der Bemessungsspannung

3.2.3 AUF DEM SCHNEIDKOPF

- Hersteller und Herstellungsjahr
- Schneidkopftyp
- Seriennummer
- maximaler Betriebsdruck
- maximaler Kabeldurchmesser der geschnitten werden darf
- Doppeldreieck mit Angabe der Bemessungsspannung

ACHTUNG

- Aufgrund der GS-Zulassung ist der Schneidkopf nur mit dem dazugehörigen Sicherheits-Hydraulikaggregat zu verbinden.
- Das System enthält das nichtleitende Hydrauliköl SHELL NATURELLE HF-E 15.
- Vor Abkopplung muss das System druckentlastet sein.



MADE IN GERMANY

4. POTENTIALAUSGLEICH

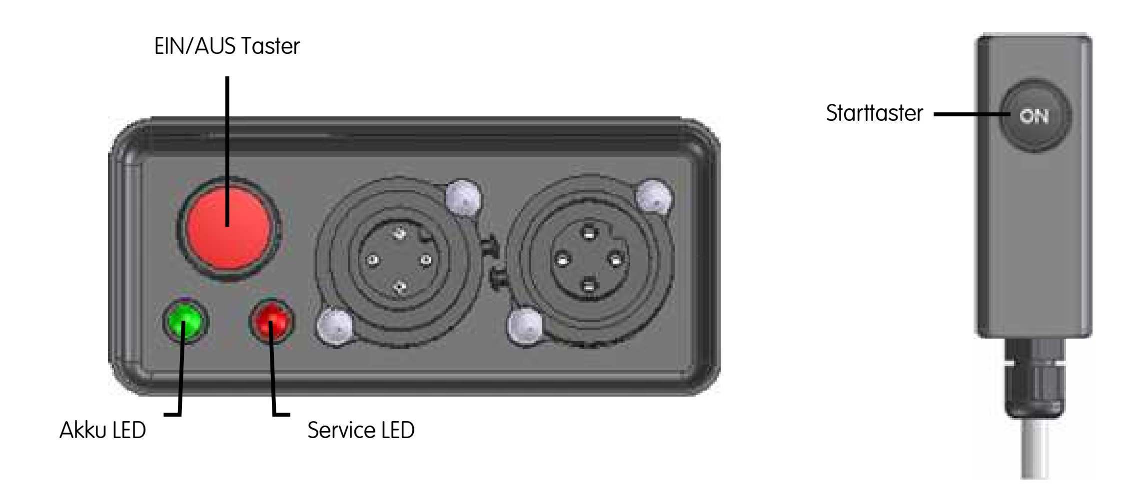
Zwischen Pumpe und Erde ist eine Erdleitung anzubringen. Diese ist als Zubehör lieferbar. Die Erdleitung ist an dem einen Ende am Erdungsanschluss der Pumpe mit der beigefügten Flügelmutter zu befestigen, am anderen Ende muss sie mit dem Potential des Umfeldes (z.B. Stahlblech, Gitterrost) verbunden werden.

Am Schneidkopf darf in Deutschland gemäß BGI 845 keine Erdung angebracht werden! Wird die Sicherheitsschneidanlage außerhalb Deutschlands eingesetzt, setzen Sie sich zur Klärung der Modalitäten bitte vorher mit dem örtlichen Energieversorger in Verbindung.

5. DETAILS ZUM HYDRAULIKAGGREGAT ipr850HA-UNI-FUTURE-SCU-DA

5.1 ANSCHLÜSSE

Bedienfeld: **Fernbedienung:**







MADE IN GERMANY

EIN/AUS:

- Pumpe ein- bzw. ausschalten

Service LED:

- Rot blinkend: Fehler festgestellt. Bitte Hersteller kontaktieren.

Akku LED:

- Leuchtet Grün: Ladezustand > 50%
- Leuchtet Gelb: Ladezustand < 50%
- Leuchtet Rot: Nachladen erforderlich (Kein Motorstart möglich)
- Grün blinkend: Akku lädt
- Rot blinkend: Motorstopp durch Unterspannung

Linker Steckeranschluss (männlich)

- 230 Volt Netzanschluss zum aufladen des Akkus mit beiliegendem Netzkabel.

Rechter Steckeranschluss (weiblich)

- Anschluss für die Kabelfernbedienung.

Starttaster auf Fernbedienung (ON)

- Drücken und gedrückt halten um Arbeitsvorgang zu starten. Nach Beendigung des Arbeitsvorgangs schaltet die Pumpe automatisch ab und entlastet das Werkzeug.

Hydraulik

- Hydraulikanschluss mit Schnellkupplung (weiblich).

Manometer

- Druckmessgerät für Kontrollzwecke, bis 1000 bar.

Erdung

- Erdungsklemme.

5.2 MANOMETER

Auf der Vorderseite der Pumpe befindet sich ein Manometer zur Kontrolle des Betriebsdrucks im System.



MADE IN GERMANY

6. VORBEREITUNG

Die Sicherheitsschneidanlage muss wie beschrieben angewendet werden. Es ist die DIN VDE 0105-100 zu beachten.

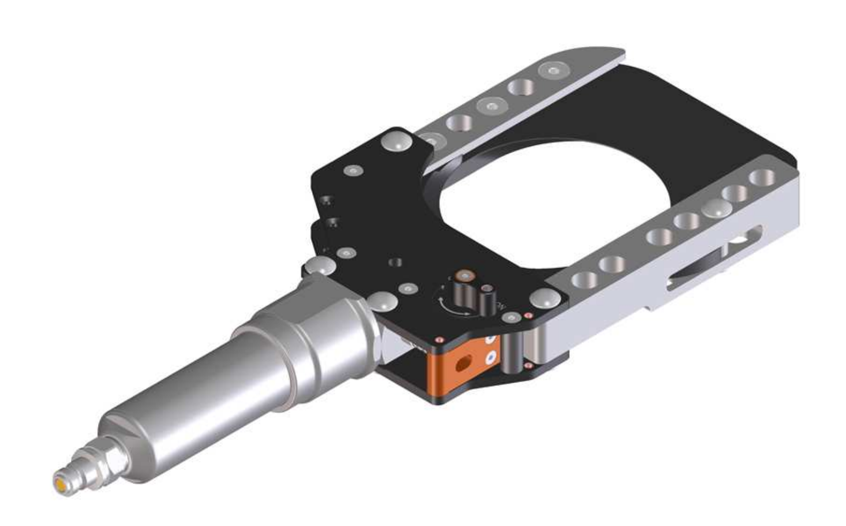
Es sind alle Komponenten vor jedem Gebrauch auf sichtbare Mängel hin zu überprüfen!

- Schneiden unbeschädigt?
- Isolierschlauchleitung sauber und ohne Beschädigungen?
- Schnellverschlusskupplung sauber?
- Manometer funktionsfähig?
- Allgemeinzustand

Die Sicherheitsschneidanlage darf nur in einwandfreiem Zustand eingesetzt werden!

Im Umkreis um 10 Meter um die Arbeitsstelle ist eine Schutzzone zu errichten, die den Zutritt verhindert.

Zum Schutz vor Verletzungen des Anwenders und um ein Beschädigen des Schneidwerkzeuges zu vermeiden ist darauf zu achten, dass die Hebelsperre vor dem Schneidvorgang auf „on" steht.





Hebelsperre



MADE IN GERMANY

7. SCHNEIDVORGANG

Für die Erdung der Sicherheitsschneidanlage sind die nationalen Vorschriften zu beachten (z.B. BGI 845 ZH1/437).

Der Schneidvorgang erfolgt in folgendem Ablauf:

- Kontaktaufnahme mit dem Netzbetreiber (bzgl. Spannungsfreiheit des zu schneidenden Kabels).
- Schneidkopf bis an das zu schneidende Kabel tragen.
- Die Messer des Schneidkopfs um das zu schneidende Kabel legen und die Lage des Schneidkopfs stabilisieren. Sollen einadrige Kabel geschnitten werden, so sind gleichzeitig drei Phasen vom Schneidkopf zu umfassen.
- Isolierschlauchleitung vollständig ausrollen.
- Hydraulikpumpe in größtmöglicher Entfernung (10m) von der Schneidstelle auf ebenen, festen Untergrund positionieren mit der Isolierschlauchleitung verbinden (Kupplung nur in drucklosem Zustand ankoppeln).
- Sollte umgebungsbedingt aus baulichen Gründen der Mindestabstand von 10 Meter zur Arbeitsstelle nicht eingehalten werden können, so sind andere Schutzmaßnahmen zu ergreifen (Erdwälle, Schutzwände).
- Während des Arbeitsprozesses müssen die Staubschutzkappen des Nippels und der Kupplung ineinander gesteckt werden, damit keine Verunreinigungen in den Hydraulikkreislaufeindringen können.
- Sollte die Gefahr von Spannungsverschleppungen bestehen, so kann über den Erdungsanschluss an der Pumpe ein Potentialausgleich erfolgen (Einsatz Erdungsstab).
- Kontaktaufnahme mit dem Netzbetreiber.
- Kontrolle der Gefahrenbereichräumung.
- Durch Betätigung der Taste „ON" an der Kabelfernbedienung den Schneidvorgang starten. Dieser Vorgang muss fortgeführt werden, bis die automatische Druckabschaltung bei 700 bar ausgelöst wird.
- Netzführende Stelle informieren, dass der Schneidvorgang durchgeführt wurde. Werden von der Netzstelle keine besonderen Vorkommnisse berichtet, darf die Schneidstelle betreten werden. Bei Auftreten eines Störlichtbogens muss die netzführende Stelle informiert werden, damit weitere Maßnahmen eingeleitet werden.
- An der Arbeitsstelle den Schneidkopf vom Kabel entfernen, damit er bei weiterer Bearbeitung des Kabels nicht verschmutzt oder beschädigt wird.
- Isolierschlauchleitung an der Pumpe lösen.
- Die Sicherheitsschneidanlage ist nach DIN VDE 0105-100 nach jedem Einsatz zu reinigen.
- Kupplungen und Staubschutzkappen reinigen. Kupplungen mit Staubschutzkappen verschließen.
- Alle Komponenten reinigen und in der Transporttasche verstauen.



MADE IN GERMANY

8. VERHALTEN BEI STÖRUNGEN

Verhalten bei Kurzschluss

- Nach dem Kurzschluss sofort mit dem Netzbetreiber in Kontakt treten.
- Darauf achten dass das Werkzeug entlastet wird. Bei aktiviertem „Tippbetrieb“ gegebenenfalls kurz auf die „ON“-Taste der Fernbedienung drücken um die Entlastung des Schneidkopfes einzuleiten.
- An der Arbeitsstelle den Schneidkopf mit einer Isolierstange vom Kabel entfernen.
- Sicherheitsschneidanlage zur Überprüfung zum Hersteller einschicken.

Verhalten bei Austritt der Isolierflüssigkeit

- Arbeit sofort beenden und Sicherheitsschneidanlage zum Hersteller schicken
- Das verwendete Hydrauliköl ist vollständig biologisch abbaubar
- Sollte Hydrauliköl austreten, so ist das verunreinigte Erdreich abzutragen und der ordnungsgemäßen Abfallentsorgung zuzuführen
- Schneidkopf vor starker Verschmutzung an der Arbeitsstelle schützen
- Insbesondere muss verhindert werden, dass eine Verunreinigung in den Ölkreislauf gelangt.

9. TIPPBETRIEB ÜBER FERNBEDIENUNG

Wenn nicht anders gewünscht ist das Aggregat mit der Funktion „Tippbetrieb“ ausgestattet. Im Tippbetrieb verhält sich das Aggregat wie folgt:

- Wird bei einem Arbeitsvorgang an beliebiger Stelle der Starttaster der Fernbedienung losgelassen, bleibt das Werkzeug an dieser Stelle stehen.
- Weiteres Drücken des Starttasters (> 0,2 Sekunden) setzt die Arbeit fort.
- Ein kurzes Betätigen des Starttasters (kleiner 0,2 Sekunden) öffnet das Werkzeug.



MADE IN GERMANY

10. WARTUNG UND PFLEGE

Die Wartung und Pflege beim Betreiber beschränkt sich auf die **Reinigung der Komponenten nach jedem Arbeitseinsatz**. Sämtliche anderen Maßnahmen (z. B. Öl nachfüllen, regelmäßige Wartung Nach BVG A3) müssen vom Hersteller oder einem von Ihm autorisierten Partner durchgeführt werden. Die Häufigkeit der Wartung hängt von der Nutzung ab und wird wie folgt empfohlen:

- Alle 6 Jahre bei seltener Benutzung (**Mindestprüfzyklus gemäß BGV A3**)
- Alle 4 Jahre bei normaler Benutzung
- Alle 2 Jahre bei häufiger Benutzung

Darüber hinaus muss eine Wartung spätestens nach 8000 Zyklen erfolgen. In diesem Fall blinkt die rote Service LED auf und signalisiert somit die Wartungsbedürftigkeit.

Der Austausch von beschädigten Komponenten oder Einzelteilen darf nur von ipr GmbH Mitarbeitern oder autorisierten Partnern erfolgen. Bei Verwendung von nicht Originalteilen erlischt das zugeteilte GS Zeichen der Sicherheitsschneidanlage.

Im Falle einer Entsorgung muss die Sicherheitsschneidanlage mit allen Ihren Komponenten (inkl. isolierendes Hydrauliköl) einer fachgerechten Entsorgung zugeführt werden.

11. TRANSPORT

Die Sicherheitsschneidanlage wird mit einer Tragetasche ausgeliefert welche vor Beschädigungen und Verschmutzung bei Lagerung und Transport dienen soll. Wir empfehlen die Sicherheitsschneidanlage erst am Ort der Benutzung herauszunehmen.
Optional ist auch ein Koffer erhältlich.



MADE IN GERMANY

12. FEHLERSUCHE

Fehler:	Ursache:	Abhilfe:
• Bei Betätigung des Starttasters läuft das Aggregat nicht an	• Keine Verbindung des Fernsteuerkabels • Taster zu kurz betätigt • Akku leer	• Aggregatanschluss überprüfen • Starttaster länger betätigen • Akku laden
• Aggregat läuft an, schaltet aber sofort wieder ab	• Hochdruckschlauch nicht richtig angeschlossen	• Schnellverschluss Kupplung überprüfen
• Aggregat läuft, es baut sich kein genügender Druck auf (Kolbenweg zu gering)	• Magnetventil defekt • Ölmenge reicht nicht (zu großes Werkzeug)	• ipr GmbH kontaktieren • Anderes Werkzeug ausprobieren
• Aggregat arbeitet normal, Abschaltdruck jedoch zu gering	• Druckbegrenzung verstellt	• ipr GmbH kontaktieren
• Enddruck wird nur sehr langsam oder gar nicht mehr erreicht	• Akku leer • Pumpelemente defekt	• Akku aufladen • Hydraulikaggregat einschicken
• Enddruck wird nicht erreicht und die Akku LED blinkt dabei 3 mal auf	• Akkukapazität reicht nicht mehr für den benötigten Druck aus	• Akku aufladen
• Aggregat läuft, es baut sich aber kein Druck auf	• Luft im System (vermutlich durch einen nicht vollständig mit Öl gefüllten Schlauch)	• An das Aggregat bitte ein Werkzeug und einen Schlauch anschließen. Drehen Sie das Aggregat so, dass der Hydraulikanschluss nach unten zeigt und fahren Sie das Werkzeug aus bis es abschaltet. Die Luft entweicht dadurch in den Tank und das Aggregat ist wieder betriebsbereit. Nach mehrmaligem Auftreten muss das Aggregat von der ipr GmbH geprüft werden

Im Bedarfsfall rufen Sie bitte unsere technische Hotline an: **+49 9568 89690 0**

13. VERSANDANWEISUNGEN

Falls Sie das Aggregat zur Wartung oder Reparatur an die ipr GmbH zurücksenden möchten, benutzen Sie bitte, wenn möglich, die Originalverpackung um einen weiteren Transportschaden zu vermeiden. Bitte senden Sie uns Ihre Rücksendung FREI zu und legen Sie folgende Unterlagen bei:

- Anliegen (z. B. Fehlerbeschreibung)
- Kontaktperson in Ihrem Hause



MADE IN GERMANY

- Garantiezertifikat (ggf. Kopie)
- Lieferschein der Auslieferung (falls vorhanden)
- Rücksendeadresse

14. KONTAKT

ipr GmbH
Austraße 101
D-96465 Neustadt bei Coburg

Telefon:	+49 9568 89690 0
Fax:	+49 9568 89690 1
E-Mail:	team@ipr-werkzeuge.de
Internet:	www.ipr-werkzeuge.de

NOTIZEN:



MADE IN GERMANY

EG-Konformitätserklärung

Der Hersteller

ipr GmbH
Austraße 101
96465 Neustadt bei Coburg

erklärt hiermit, dass die nachstehend beschriebene Maschine

Hydraulikaggregat ipr850HA-UNI-FUTURE-SCU-DA

mit der Seriennummer ________________________________

übereinstimmt mit den Bestimmungen der folgenden EG Richtlinien

Maschinenrichtlinie 98/37/EG
Niederspannungsrichtlinie 2006/95/EG
EMV-Richtlinie 2004/108/EG

Angewendete Normen und technische Spezifikationen:

EN ISO 12100-1:2003 Sicherheit von Maschinen – Grundbegriffe, allgemeine Gestaltungsleitsätze – Teil 1: Grundsätzliche Terminologie, Methodologie

EN ISO 12100-2:2003 Sicherheit von Maschinen – Grundbegriffe, allgemeine Gestaltungsleitsätze – Teil 2: Technische Leitsätze

DIN EN 50370-1 Elektromagnetische Verträglichkeit (EMV) - Produktfamiliennorm für Werkzeugmaschinen - Teil 1: Störaussendung

DIN EN 50370-2 Elektromagnetische Verträglichkeit (EMV) - Produktfamiliennorm für Werkzeugmaschinen - Teil 2: Störfestigkeit

DIN EN 50340 (VDE 0682-661) Hydraulische Kabelschneidgeräte – Geräte zur Verwendung an elektrischen Anlagen mit Nennwechselspannungen bis 30 kV

BGV A3 Unfallverhütungsvorschrift – Elektrische Anlagen und Betriebsmittel

BGI 845 Arbeiten mit Kabelschneidgeräten

Neustadt bei Coburg, 04. November 2014

____
Erika Winterfeld, Geschäftsführerin



MADE IN GERMANY

ipr GmbH

Austraße 101
96465 Neustadt bei Coburg

Tel.: +49 (0) 9568 89690-0
Fax: +49 (0) 9568 89690-1

Mail: team@ipr-werkzeuge.de
Internet: www.ipr-werkzeuge.de

Steuernummer
171/111/0578

Amtsgericht Coburg
HRB 5228